Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalsekretär. Hochw. P. August Kiesdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schwerer, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hergarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus

Distrikts-Katholikentag in Engelfeld

am 13. und 14. Juli 1926.

Programm.

Dienstag, 13. Juli.

10 Uhr — feierliches Hochamt und Festpredigt. Zelebrant und Prediger Hochw. P. Peter Windschiegl, O. S. B., Prior und Generalvikar.

12 Uhr — Mittagessen in der Halle.

3 Uhr — Begrüßungsreden durch Herrn Bernhard Bens, Distriktspräsidenten, Herrn Anton Stadelmann, Vize-Präsidenten; Herrn Wm. Steiner, Bürgermeister von Engelfeld; Hochw. P. Marcellus, Pfarrer der Gemeinde, und Hochw. P. Peter Windschiegl, Generalvikar.

5 Uhr — Abendessen.

8.30 Uhr — Spiel „Cinderella and Nonsense School", aufgeführt von den Schulkindern der Pfarrei.

Mittwoch, 14. Juli.

8.30 Uhr — Requiem-Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Volksvereins.

10 Uhr — Reden: 1) vom Hochw. Ch. A. Kierdorf, O. M. I., Generalsekretär des Volksvereins, über das Laienapostolat; 2) von Herrn Bernhard Bens über Organisation des Volksvereins deutsch-canadischer Katholiken; 3) von Hochw. P. Peter Windschiegl, O. S. B., über katholische Schulen; 4) von Hochw. P. Joseph Sittenauer, O. S. B., über die katholische Presse.

12 Uhr — Mittagessen.

3 Uhr — Distrikts-Versammlung, Beratungen, Diskussionen, usw.

5 Uhr Abendessen.

7.30 Parade, feierlicher Segen mit dem Allerheiligsten und „Großer Gott."

8.30 — Spiel „Rosa von Tannenburg", aufgeführt vom Theaterverein von Münster.

Alle Versammlungen werden in der Kirche abgehalten. Wegen Wohnungen wende man sich an Mr. Mainzer vom Engelfeld Hotel oder an Herrn Jakob Schmitz.

Das Komitee.

Bruno. — Eine Einrichtung von Wichtigkeit für den westlichen Teil der St. Peters-Kolonie wurde auf der Versammlung des Volksvereins hier am letzten Sonntag ins Leben gerufen. Es hat sich schon länger das Fehlen einer organisierten lokalen Stellenvermittlung fühlbar gemacht. Ankommende Einwanderer wußten oft nicht, an wen sie sich wenden sollten, während umgekehrt Farmer, die Leute brauchten, von Arbeitsuchenden nichts wußten. Nunmehr ist Herr F. J. Gantefoer von Bruno von der hiesigen Ortsgruppe bevollmächtigt worden, als Stellenvermittler zu fungieren. Er wird stets in Verbindung mit den Einwanderungsstellen des Volksvereins und anderen Behörden sein, und Farmer des Distriktes, welche Arbeiter suchen, mögen sich in Zukunft an diese Stelle wenden. Auch Nichtmitglieder des Volksvereins können natürlich von dieser Einrichtung Gebrauch machen.

Andr. P. Hinz,
Schriftführer Ortsgruppe Bruno,
V. D. C. K.

St. Peters-Kolonie.

Engelfeld. — Am Montag, dem 5. Juli, schlossen Herr Joseph Schmid und Frl. Mary Peichel bei einem Brautamte um ½10 Uhr vor dem Hochw. P. Marcellus den Bund fürs Leben. Der Bräutigam ist der Sohn von Herrn und Frau Frank Schmid von Washington, die Braut ist die Tochter von Herrn und Frau Joseph Peichel. Gottes reichlichen Segen für den neuen Lebensstand!

Bruno. — Die Hoffnung vom letzten Jahre, daß die Provinz im Jahre 1926 den öffentlichen Weg von Humboldt bis Bruno und vielleicht darüber hinaus ausbauen würde, hat sich leider nicht bewahrheitet. Einiger Trost liegt jedoch darin, daß vier Meilen östlich und vier Meilen südlich von Bruno dieses Jahr fertiggestellt werden. J. S. McIntosh von Nokomis, Sask., erhielt den Kontrakt.

Marysburg. — Am 29. Juni wurden in hiesiger Pfarrkirche vor einem Hochamte getraut Herr Vincent F. Zoboski und Frl. Florence E. Schemenauer, Tochter von Mr. und Mrs. Joseph Schemenauer. Als Zeugen fungierten Herr Michael Frank und Frl. Cäcilia Schemenauer. Zahlreiche Besucher hatten sich zur Trauung eingefunden. Fast die ganze Gemeinde Marysburg und viele Besucher von den Nachbargemeinden kamen während des Tages zur Hochzeitsfeier im elterlichen Hause der Braut und brachten dem jungen Ehepaare ihre Glückwünsche und Geschenke. Herr Zoboski, der lange Zeit als gediegener Geschäftsführer in Marysburg sich beliebt gemacht hat, wird sich in Armley, Sask., als Kaufmann niederlassen.

Leofeld. — Herr Johann Anton Renneberg, der letzte Woche mit seiner Frau das goldene Hochzeitsjubiläum feierte, war im Jahre 1853 in der Rheinprovinz geboren und kam im Alter von 10 Jahren mit seinen Eltern nach Belle Plain, Minn. Die Seereise, die damals noch im Segelboote gemacht werden mußte, dauerte 6 Wochen. In 1876 verheiratete er sich mit Frl. Katharina Wacker in der Mariä-Himmelfahrtskirche zu St. Paul, die von den Benediktinerpatres von Collegeville pastoriert wurde. Frau Renneberg war im Jahre 1857 in St. Paul geboren. Nach der St. Peters-Kolonie, wohin sie schon in der ersten Zeit der Ansiedlung mehrere ihrer Söhne vorausgegangen waren, kamen Herr und Frau Renneberg erst im Jahre 1914. Das Jubelpaar hat 10 Kinder, 7 Söhne und 3 Töchter, und 42 Großkinder. Drei Söhne leben in den Ver. Staaten, zwei in Minnesota und einer in Washington; auch lebt eine Tochter in Minnesota. Leider konnten die drei Kinder von Minnesota bei der Jubelfeier nicht zugegen sein.

St. Gregor. — Herr Felix Zimmermann, Sohn der Frau Adolph Zimmermann, welcher sich vor 6 Monaten zwecks Heilung eines Klumpfußes (club foot) unter ärztliche Behandlung nach dem L. C. McLain Sanitarium in St. Louis, Mo., begeben hatte, kam in der vergangenen Woche wieder nach St. Gregor zurück. Obwohl der Fuß seine normale Gestalt angenommen hat und geheilt ist, wird Herr Zimmermann noch für geraume Zeit zu dessen Schutze eine Schuhklammer (shoe brace) tragen müssen. Der Erfolg darf mit Recht ein wunderbarer genannt werden.

Humboldt. — Herr Anton Hofmann kam mit seiner Frau und einer Nichte im Automobil von Oregon, um für mehrere Wochen seine betagte Mutter, Frau Josephine Hofmann, und seine Geschwister in der St. Peters-Kolonie zu besuchen. Er ist ein Bruder des Hochw. P. Dominic von Humboldt, des Herrn Joseph Hofmann von Münster, des Herrn Gustav Hofmann von Lanigan und der Frau Arnold Dauk von Annaheim.

Humboldt. — Die Ehrw. Schwestern vom St. Elisabeths Hospital sind eben daran, ein neues Gebäude für solche Kranke zu errichten, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind. Da ihnen das fortlaufend große Kosten auferlegt, die regelmäßig bezahlt werden müssen, so richten sie an alle jene, die in ihrem Schuldbuch stehen, die dringende Bitte, ihre Schulden im Hospital baldigst ganz, oder wenn das nicht möglich ist, doch teilweise zu begleichen. Schuldenzahlen ist keine angenehme Sache, besonders wenn das Geld knapp ist. Aber wenn die Möglichkeit vorhanden ist, darf es ohne Pflichtverletzung nicht aufgeschoben werden, besonders wenn der Gläubiger unter dem Aufschube zu leiden hat. ad.

St. Benedict. — Herr Hermann Altrogge, der von 1905 bis 1925 auf seiner ursprünglichen Heimstätte nahe bei St. Benedict lebte und letztes Jahr sich nach Cudworth zurückzog, starb am 28. Juni in Cudworth. Sein Begräbnis, an dem eine große Anzahl von Verwandten und Freunden teilnahm, wurde vom Hochw. P. Casimir in St. Benedict vorgenommen. Herr Altrogge wurde vor 71 Jahren in Westfalen geboren, wanderte im Jahre 1886 nach Minnesota aus, kam in 1905 nach der St. Peters Kolonie und nahm bei St. Benedict seinen Wohnsitz auf. Seinen Tod betrauern außer seiner Frau und vier Söhnen, Hermann, Hubert, Joseph und Hugo, zahlreiche Freunde und Nachbarn. R. I. P.

Bruno. — Der Hochw. P. Leo kehrte am Samstag, dem 3. Juli, von seiner Reise nach den Ver. Staaten zurück, wo er zuerst dem Eucharistischen Kongresse in Chicago beiwohnte und nachher seine schwerkranke Schwester in Pittsburg, Pa., besuchte. Seine Schwester Helena, die in Bruno für ihn die Haushaltung führt, kehrte mit ihm zurück. Beide sind froh, wieder in Canada zu sein, wo es doch nicht gar so heiß ist wie in den Staaten.

Leofeld und Cudworth. — Der Hochw. Cyril Mohr, O. PP. S., hält während dieser Woche die hl. Mission in Leofeld. Vom 11. bis 16. Juli wird die Mission in Cudworth stattfinden, die erste in der Geschichte von Cudworth. Möge Gottes reichliche Gnade alle diese Missionen begleiten und die schwierige Arbeit des Missionärs fruchtbar machen!

Münster. — Der Hochw. P. Prior Peter machte am Dienstag die Reise nach dem Katholikentag in Regina im Automobil im Verein mit Herrn Jakob Platzer von Humboldt und Herrn Peter Raum, die ebenfalls der großen Versammlung beiwohnen wollten.

—Am vergangenen Sonntage waren abermals alle Patres des Klosters bis auf einen auf Aushilfe in Gemeinden: der Hochw. P. Prior Peter in Humboldt, der Hochw. P. Wilfried in Bruno, der Hochw. P. Cosmas in St. Leo und St. Benedict, der Hochw. P. John in Vanscoy und der Hochw. P. Francis in Rosetown. Der Hochw. P. Joseph Sittenauer war zu Hause im Kloster.

Humboldt. — Am vergangenen Sonntage, dem 4. Juli, feierte der Hochw. P. Benedikt sein silbernes Priesterjubiläum. Zur großen Freude seiner ehemaligen Pfarrkinder las er in der St. Augustinus Kirche die Frühmesse und teilte an eine bedeutende Anzahl Andächtiger die hl. Kommunion aus. Das allein schon beweist, wie sehr sich in neuester Zeit seine Gesundheit gebessert hat. Zu Mittag waren der Hochw. P. Prior Peter und die fünf Mitglieder des Kirchenvorstandes seine Gäste im Hospitale. P. Benedikt erhielt mehrere schöne Geschenke teils von der St. Augustinus Gemeinde, teils von anderen Freunden. Der Tag war für ihn ein Tag echter Freude.

Herz-Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen	$1,652.75
Kollekte in der St. Augustinus Kirche zu Humboldt am ersten Freitage	$5.95
	$1,658.70

Vergelt's Gott!

Auto zu verkaufen

1926 Chevrolet Touring Car for Sale. No Dealers. Call or write,
A. J. WADDELL,
Humboldt, Sask.

Zu verkaufen

Herford Bull 3 Jahre alt
Henry Liemann,
Engelfeld.

Ja so!

Hänschen: „Mutter, der Ernst läßt mir gar keinen Platz im Bett."

„Will er denn mehr als die Hälfte davon?"

„Nein, das nicht, aber er will seine Hälfte in der Mitte haben!"

Am Hochzeitstage.

Brautvater (zu seiner Tochter): „Du möchtest doch, daß dir die Liebe deines Gatten möglichst lange erhalten bleibt?"

Tochter: „Ach ja, Papa!"

Vater: „Nun, dann werde ich ihm die Mitgift in Raten auszahlen."

Korrespondenz.

The Catholic Orphanage, Prince Albert, Sask., den 1. Juli 1926.

Die Freunde und Wohltäter des Waisenhauses mögen sich Folgendes merken:

Im Laufe des Jahres werden fortan mehrere Novenen gehalten werden, um den Segen Gottes auf unsere Freunde und Wohltäter herabzuflehen.

Die erste dieser Novenen wird am 16. Juli beginnen und am 24. Juli schließen. Sie wird gehalten unter dem Schutze und zu Ehren unserer lieben Frau vom Hl. Altarssakramente.

Während der Novene wird jeden Morgen die hl. Messe aufgeopfert nach der Meinung und für das geistige und zeitliche Interesse unserer Wohltäter. Unsere Freunde werden gebeten, die Novene in ihrem eigenen Hause mitzumachen im Verein mit den Angehörigen der Anstalt. Zugleich soll auch ein jeder suchen, seine besonderen Anliegen rechtzeitig einzusenden, damit dieselben während der Novene vor dem Bilde unserer gnadenvollen Mutter liegen können. Jeder Tag der Novene wird mit dem Beten des Rosenkranzes und mit dem sakramentalen Segen geschlossen.

Alle Gnaden, deren wir teilhaftig werden im Laufe unseres Lebens, haben ihre Quelle im kostbaren Blute unseres Heilandes, welcher uns alle Gnaden zukommen läßt durch die Vermittlung seiner heiligsten Mutter.

Eben darum sollten wir auch alle unsere Bitten niederlegen in die Hände unserer himmlischen Mutter, damit Maria dieselben ihrem göttlichen Sohne darbiete. Von einer Empfehlung unserer Mutter begleitet, werden unsere Anliegen den Weg zum Throne Gottes finden und im Herzen Jesu Gewährung und Erhörung finden.

Wegen des großartigen Triumphes, der unserm Eucharistischen Könige auf dem Kongresse zu Chicago bereitet wurde, schien es uns ratsam, diese erste Novene unter den Schutz unserer lieben Frau vom Heiligsten Altarssakramente zu stellen.

Somit merke sich ein jeder das Datum: vom 16. bis 24. Juli.

Lasset uns alle gemeinsam beten zu unserer lieben Mutter vom Hl. Altarssakramente, damit sie sich für uns verwende und uns alle die Gnaden erlange, deren wir, ein jeder in seiner besonderen Lebenslage, bedürfen.

Wir wollen Maria bitten, uns die Schatzkammer des göttlichen Herzens Jesu zu öffnen, damit wir reichlich schöpfen können aus dieser unversiegbaren Gnadenquelle. Möge diese erste Novene in uns das Verlangen steigern nach einer innigeren Vereinigung mit unserm Eucharistischen Heilande; möge sie uns eine tiefere Andacht zur hl. Eucharistie erlangen.

Diese Novenen werden alle mit Erlaubnis der kirchlichen Obern gehalten.

Gott segne Euch alle.

P. W. Brück, O. M. I.

FOR SALE

One Fordson Tractor and one John Deere Pony Plow, both as good as new. I will personally guarantee these articles Cheap for cash. Apply: **A.W. Loehr' Muenster, Sask.**

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 30. Juni 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.32	1 49½
	Nr. 2 „	1.28	
	Nr. 3 „	1.23	
	Nr. 4 „	1.12	
	Nr. 5 „	1 01	
	Nr. 6 „	.85	
	Futter „	65	
	Nr. 1 Rejected	1 18	
	Nr. 2 „	1.12	
	Nr. 3 „	1.07	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.33	45
No. 3 C.W.	.29	
Extra Futter	.29	
No. 1 Futter	.26½	
No. 2 Futter	.23½	
Rejected	.21	
Gerste No. 3 CW	.45	.61
No. 4 CW	.39	
Rejected	.38	
Futter	.37	
Roggen	.75	
Flachs	1.70	

St. Gregor Garage.

Am alten Platze unter neuer Verwaltung. Alle Arbeit garantiert zu mäßigen Preisen und vollster Zufriedenheit. Immer bereit, einen Kostenvoranschlag für Ihre Arbeit zu unterbreiten.

James Kunce.

Anzeige

Eine Versammlung der Konservativen von Humboldt wird am Mittwoch, dem 14. Juli, nachmittag um 3 Uhr in der Stadthalle abgehalten werden. ad.

Sie sind freundlichst eingeladen zur Teilnahme an der

jährlichen Pilgerfahrt

zu

Unseren lieben Frau von Lourdes

in St. Laurent, bei Duck Lake, Sask.

am 16. Juli, 1926

unter Leitung des Hochwsten Herrn Bischof Prud'homme.

Vollkommener Ablaß bei Empfang der hl. Kommunion a d. Grotte

Alle Pilger von der Diozese Prince Albert und Saskatoon sind an diesem Tage dem Abstinenzgebote enthoben.

Sacred Heart Academy

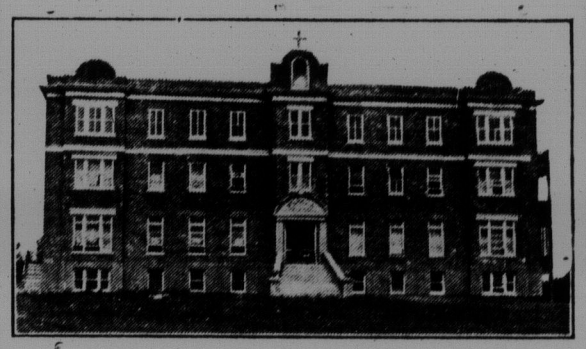
Regina, Sask.

Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten. Musik-, Zeichen- und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse:

Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:

The Mother Superior, St. Ursula Convent
Bruno, Sask.

Bade-Anzüge

Was bereitet mehr Vergnügen als ein kühles Bad in diesen heißen Tagen. Doch um dieses Vergnügen zu erhöhen ist ein guter Badeanzug unbedingt notwendig. Wir haben solche für Jung und Alt, in Cotton und Wolle, in schönen Farben und zu verschiedenen Preisen. So kaufe Dir einen Badeanzug und gehe aus Ufer und erfreue Dich der warmen Sonne und des kühlen Wassers.

Children 85c up. Boys 85c
Ladies $1.35 Men $1.25 & $2.95

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES